

PROTOKOLL **der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018** (am 27. März 2018 an der Europa-Universität Viadrina)

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Vereinsmitglieder, Kuratoren und Gäste der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten der Europa-Universität Viadrina über die Entwicklung der Universität
4. Bericht des Vorsitzenden durch den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)
5. Geschäftsbericht durch den Geschäftsführer
6. Bericht zum Wirtschaftsplan des abgelaufenen Geschäftsjahres durch den Schatzmeister
7. Bericht der Kassenführung durch die Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
9. Diskussion der Mitgliederversammlung zu den Berichten, Vereinsaktivitäten/
Vorschläge zur künftigen Vereinsarbeit
10. Erörterung und Beschluss eingebrachter Satzungsänderungen
11. Wahl des Vorstandes
 - 11.1. Bestätigung der gemäß VS § 7 Abs. 10 durch den Vorstand berufenen Wahlkommission
 - 11.2. Wahlvorschläge aus der Mitte der Vereinsmitglieder und der Kuratoren
 - 11.3. Erörterung der Wahlvorschläge
 - 11.4. Festlegung des Wahlverfahrens gemäß § 7 Absatz 9 der Vereinssatzung
 - 11.5. Wahl des Vorstandes
 - 11.6. Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission
12. Wahl der Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr durch die Mitgliederversammlung
13. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das neue Geschäftsjahr
14. Erörterung und Beschluss weiterer Anträge, die dem Vorstand fristgerecht eingereicht worden sind
15. Sonstiges

TOP 1

Begrüßung der Vereinsmitglieder, Kuratoren und Gäste der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden

Der Stellv. Vereinsvorsitzende Dr. Thomas Schneider begrüßt die anwesenden Mitglieder und Kuratoren des Förderkreises sowie die Gäste der Mitgliederversammlung. Der Vereinsvorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke, ist verhindert, daher übernimmt Dr. Schneider als Erster Stellvertreter den Vorsitz und die Leitung der Mitgliederversammlung.

An der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung 2018 nehmen lt. Eintragung in die Anwesenheitsliste 29 Mitglieder teil. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2

Feststellung der Tagesordnung

In der Tagesordnung werden TOP 8 und TOP 9 getauscht und die Tagesordnung entsprechend angepasst. Die Mitgliederversammlung stellt die dem Protokoll vorangestellte Tagesordnung fest.

TOP 3

Bericht des Präsidenten der Europa-Universität Viadrina über den Aufbaustand der Universität

Ich begrüße Sie sehr herzlich als neuer Präsident der Viadrina. Seit dem 1. Januar diesen Jahres übe ich bis zur Neuwahl das Amt geschäftsführend aber dennoch mit allen Rechten und Pflichten eines Präsidenten aus. Wie Sie alle wissen, hat mein Vorgänger, Professor Alexander Wöll, sein Amt niedergelegt, um sich künftig ausschließlich der Wissenschaft widmen zu können. An der Viadrina haben wir diese Entscheidung bedauert, aber mit Respekt zur Kenntnis genommen.

Lassen Sie mich Ihnen, liebe Förderkreismitglieder, aber auch sagen, dass uns Professor Wöll einiges an Neuem und Bemerkenswertem hinterlässt. Ich möchte hier besonders auf den Ukraine-Schwerpunkt hinweisen, den es ohne Herrn Wöll an der Viadrina nicht gäbe und der ein Alleinstellungsmerkmal der Viadrina geworden ist.

Da mein Bericht sich zum einem auf besondere Ereignisse und Höhepunkte des Jahres 2017 bezieht und zum anderen auf meine eigenen programmatischen Ziele für die Viadrina in meiner Amtszeit und Höhepunkte des aktuellen Jahres, werde ich im zweiten Teil über das Erreichte und die Höhepunkte des Vorjahres an der Viadrina unter der Präsidentschaft von Alexander Wöll berichten.

Ich bitte um Verständnis, dass mein Bericht dadurch etwas länger als üblich wird.

Zunächst lassen Sie mich etwas zu den ersten drei Monaten an der Viadrina und den Herausforderungen und Zielen meiner Amtszeit sagen.

Ich bin seit mehr als zwei Jahrzehnten an der Viadrina und wohne auch hier. Durch mein Engagement für die Stadt und Region, und dies nicht nur in meiner Zeit als Erster Vizepräsident für regionale Zusammenarbeit, bin ich vielen sicher auch bekannt.

Meine erste Gelegenheit, mich und meine Ziele für die Viadrina in der städtischen Öffentlichkeit vorzustellen hatte ich bei dem wunderbaren 12. Viadrina Lounge-Konzert am 15. Januar diesen Jahres. Alle, die dort waren konnten aber vor allem das „Duo d'Accord“ der beiden großartigen Pianisten Lucia Huang und Sebastian Euler mit Werken von Mozart, Schubert, Brahms und John Corigliano erleben. Die Lounge-Konzerte sind eine gute Gelegenheit, die Verbindung zwischen Stadt und Universität zu festigen.

Da die Viadrina Lounge-Konzerte bei den Frankfurterinnen und Frankfurtern, eingeschlossen die Förderkreis-Mitglieder, so beliebt sind, wurde das 25-jährigen Bestehens des Uniförderkreises im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, Ihnen seitens der Viadrina mit einem sehr schönen Lounge-Konzert zu danken und das Konzert am 12. Juli 2017 als Geschenk der Uni an ihre Förderkreis-Mitglieder zu machen.

An der Spitze des Förderkreises wird es im Mai nun auch einen Wechsel geben. Der bisherige Vereinsvorsitzende Oberbürgermeister Martin Wilke wird nach seiner achtjährigen Amtszeit am 6. Mai das Amt des Oberbürgermeisters an René Wilke übergeben, der sich bei der Stichwahl am 18. März gegenüber Martin Wilke durchgesetzt hat. Nach unserer Vereinssatzung ist der Oberbürgermeister auch von Amts wegen Mitglied des Vorstandes des Uniförderkreises.

Ich habe Martin Wilke bereits für sein Engagement für die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität in seiner zurückliegenden Amtszeit gedankt. Besonders für seine Unterstützung bei der Verbesserung der Gründerinitiativen an der Uni und in der Stadt. Ich habe dazu auch öffentlich gemacht, dass ich für seine Unterstützung bei der Schaffung eines Coworking-Space in der Alten Mensa der Viadrina sehr dankbar bin und natürlich auch für sein jüngstes Engagement für die „Zieh-nach-Frankfurt“-Kampagne unserer Studierendenschaft und seinem Einsatz zur Beilegung des Rechtsstreits mit dem AStA um die Sondernutzungsgebühr. Hier schließe ich mich auch gern dem öffentlichen Lob unseres AStA-Vorsitzenden Sebastian Pape an, das dieser vor einer Woche in der MOZ gemacht hatte. Übrigens möchte ich an dieser Stelle auch erwähnen, dass auch die interne Zusammenarbeit zwischen der Studierendenvertretung und der Hochschulleitung sehr gut funktioniert. Besonders möchte ich dem Oberbürgermeister für sein Engagement für die Ausrichtung des Uniballs 2017 danken! Ebenso bedanke ich mich bei den Sponsoren, durch deren Unterstützung der Uniball realisiert werden konnte:

- der Sparkasse Oder-Spree,
- den Stadtwerken Frankfurt (Oder) GmbH und
- dem Hanse Club für Wirtschaft Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt,

Dem neuen und mit klarer Mehrheit gewählten Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), Herrn René Wilke, wünsche ich viel Erfolg für die anstehenden Herausforderungen zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger und natürlich eine gute Zusammenarbeit mit der Viadrina.

Hierzu nur drei Wünsche oder Anregungen:

Der Empfang des Oberbürgermeisters für die neuen Studierenden zu Beginn des Akademischen Jahres im Oktober ist inzwischen eine gute Tradition und sollte fortgeführt werden.

Der „Innovationspreis des Oberbürgermeisters“ wird seit 1999 jährlich vergeben und auch diese gute Tradition sollte fortgesetzt werden.

Schließlich würde ich mich über eine Fortsetzung der Politik der kurzen Wege freuen. Wenn es Probleme gibt oder gegenseitige Unterstützung erforderlich ist, sollten wir uns kurz und direkt verständigen können. Dass dies keine Einbahnstraße sein muss, zeigt das jüngste Angebot der Studierenden an die Stadt, bei bestimmten steuerrechtlichen Fragen zu helfen.

Die Stadt hat natürlich auch allen Grund auf ihre Universität Stolz zu sein.

So wurde die Europa-Universität Viadrina vor kurzem im unabhängigen Hochschul-Bewertungsportal „StudyCheck“ zur **beliebtesten Universität Deutschlands** gewählt.

Die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) belegt den Platz 1 in der Kategorie „beliebteste Universität 2018“. Bereits 2017 belegte die Europa-Universität den zweiten Platz in dem Ranking, das auf der Bewertung von Studierenden beruht.

Ich war sehr gerührt, als kurz nach Veröffentlichung dieser Nachricht einige Förderkreismitglieder ins Präsidialbüro kamen, um mir durch Frau Ute Netzel und Frau Erika Schreiber einen Blumenstrauß und die Glückwünsche von rund zwanzig weiteren Frankfurter Bürgerinnen und Bürger mit einen sehr lieben Schreiben an die ganze Universität zu überbringen.

Und das war nicht das erste Mal. Am 13. Oktober vergangenen Jahres überreichten anlässlich der Abschlussfeier unseres lebendigen Jubiläumjahres unter Federführung wieder von Frau Netzel und Frau Schreiber diesmal vier Damen aus dem Förderkreis dem Präsidenten einen Ginkgo-Baum und ein Glückwunschsreiben von über fünfzig Frankfurterinnen und Frankfurtern. Der Ginkgo-Baum steht übrigens umrandet von einer kleinen Palisade im Ehrenhof und wir hoffen, dass er dann nach Ostern ein Blätterkleid bekommen möge.

Ich möchte Ihnen dafür heute auf Ihrer Mitgliederversammlung für ihr großes Interesse und ihre wohlwollende Anteilnahme an der Erfolge auch ihrer Viadrina ganz herzlich danken!

Ein Grund für die herausragende Bewertung der Viadrina ist unsere sehr gute Betreuung der Studierenden durch die Lehrenden und natürlich auch unsere **gute Lehre**.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften verlieh am 23. Januar den diesjährigen „**ProfAward** für gute Lehre“. Insgesamt 209 Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hatten per Fragebogen 24 Lehrende der Viadrina hinsichtlich Wissensvermittlung, Präsentation und Studierendenfreundlichkeit bewertet.

Die Preisträger sind:

Platz 1, Prof. Dr. Kudert (zum 3. Mal hintereinander).

Platz 2, Prof. Dr. Husmann

Platz 3, Prof. Dr. Eisend.

Die Viadrina ist auch eine der stärksten mittelgroßen Hochschulen der Bundesrepublik bei den Gründungsaktivitäten. Das ist auch vor dem Hintergrund bemerkenswert, da wir über keine MINT-Fächer, also keine Natur- und Technikwissenschaften verfügen.

Das erklärt u.a. auch, die Unterstützung durch das MWFK mit acht Mio. EUR für den Umbau in der alten Mensa für ein Coworking Space. Das Konzept sieht die Schaffung eines Lern- und Begegnungsraumes für Studierende sowie auch für Gründungsaktivitäten vor. Damit die Planungen, Mittelabruf und Umsetzung der baulichen Maßnahmen koordiniert und zügig laufen, wurde unter Leitung des neuen Kanzlers eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ihre Arbeit aufgenommen hat.

Unser neuer Kanzler, Herr Niels Helle-Meyer, ist seit dem 1. Dezember 2017 im Amt und führt die Verwaltung der Viadrina hervorragend. Er ist zudem auch Mitglied unseres Förderkreis-Vorstandes.

Die Viadrina ist nach wie vor eine der internationalsten Hochschulen der Bundesrepublik. Von unseren ca. 6.600 Studierenden im Wintersemester kommen ein Viertel aus 107 Ländern der Welt und allein knapp 10 Prozent aus unserem Nachbarland Polen.

Damit habe ich auch zwei wichtige Ziele meiner Amtsführung genannt:

Die weitere Stärkung unserer hervorragenden Gründungsaktivitäten. Dies sehe ich eingebettet in eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region. Hier hatte ich in den ersten Monaten des Jahres auch bereits interessante Gespräche mit Wirtschaftsvertretern. Im Herbst dieses Jahres wird übrigens Prof. Dr. Stadtmann zusammen mit der GFWW den „4. Wirtschafts- und Wissenschaftstag“ an der Viadrina veranstalten. Schwerpunktthema wird „Digitalisierung“ sein.

Die Internationalisierung der Viadrina möchte ich weiter vorantreiben, insbesondere arbeiten wir eng mit unseren polnischen Partnern an der Adam-Mickiewicz-Universität bei der Errichtung einer neuen, gemeinsamen und internationalen Fakultät zusammen. Der Schwerpunkt soll auch hier bei den ökonomischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten und Herausforderungen der Digitalisierung liegen. Dazu habe ich eine Arbeitsgruppe an der Viadrina unter Leitung des Dekans der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Professor Jürgen Neyer, zur konzeptionellen Neupositionierung und Konkretisierung des Konzepts zur geplanten neuen Fakultät eingesetzt. Am 6. März wurden erste Ergebnisse in Form eines neuen Konzepts dem Stiftungsrat vorgestellt. Mitte April werden wird dazu mit unseren polnischen Partnern diskutieren und Ende April führt Kollege Neyer einen Workshop durch.

Ein dritter wichtiger Schwerpunkt soll die größere öffentliche Sichtbarkeit der Viadrina bei europäischen Fragen sein. Unser erster Rektor, Hans N. Weiler, hatte dies auch bei seinem Festvortrag aus Anlass des 25-jährigen Gründungsjubiläums der Viadrina im Sommer 2016 angeregt.

Wir haben in Punkto Europa-Kompetenz schon einiges zu bieten. Wir bieten einen hochkarätigen Studiengang „Master of European Studies“ an. Der ehemalige EU-Wirtschaftskommissar Günter Verheugen ist bei uns Gastprofessor. Wir haben mit dem „Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien“ eine hohe Polenkompetenz und wir sind sehr aktiv im Sinne des Weimarer Dreiecks und pflegen hier nicht nur eine intensive Partnerschaft mit der Pariser Sorbonne, sondern sind auch in der Gemeinschaft der „Deutsch-Französischen Hochschulen“ (DFH) sehr aktiv.

Ich möchte auch an die zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen zu europäischen Fragen, insbesondere zum Problem des Brexit, an der Viadrina erinnern.

Bevor ich einige der wichtigsten Ereignisse des Jahres 2017 rückblickend in Erinnerung rufe, möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Viadrina gerade auf zwei herausragende Ehrungen ihrer Wissenschaftler voller Stolz blicken kann. Sie haben beide Ereignisse sicher in den Medien wahrgenommen:

Mit großer Freude haben wir an der Viadrina am 15. März die Nachricht von der Auszeichnung unseres Emeritus Prof. Dr. Karl Schlögel mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik für sein herausragendes Werk „Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt“ erhalten. Dieses über 900-seitige Werk wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Schlögel am 12. März in der „Süddeutschen Zeitung“ als „monumentale Rekonstruktion einer untergegangenen Welt“ gewürdigt.

Der Viadrina-Professor Andreas Reckwitz, der übrigens auch mit seinem aktuellen Werk „Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne“ für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war, wurde am 7. November 2017 in München mit dem Bayerischen Buchpreis 2017 ausgezeichnet.

Erwähnen möchte ich auch, dass am 6. März 2018 der ehem. Rektor der Universität Jena, Prof. Dr. Klaus Dicke zum neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates der Europa-Universität Viadrina gewählt wurde.

Der Stiftungsrat wertet derzeit die Bewerbungen für das Präsidentenamt an der Viadrina aus. Das Verfahren wird so weiterlaufen, dass bei Feststellung geeigneter Bewerberinnen oder Bewerber am Schluss der Senat aufgrund eines Vorschlags des Stiftungsrats wählt.

Ich möchte Ihnen im zweiten Teil meines Berichts einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr mit den besonderen Höhepunkten an der Viadrina geben:

Vom 23. bis 27. März 2017 fand die **4. Konferenz zur Polenforschung** an der Viadrina und am Collegium Polonicum statt, die unser „Zentrum für interdisziplinäre Polenforschung“ als Gastgeber gemeinsam mit dem „Deutschen Polen-Institut“ Darmstadt an der Viadrina und am Collegium Polonicum veranstaltete und zu der rund 300 internationale Polen-Forscher kamen.

Am 27. April 2017 fand die Eröffnungsveranstaltung für den diesjährigen zweiten Kurs „Ukraine Calling“ an der Viadrina statt. Mit dem Projekt „Ukraine Calling“ wird an der Europa-Universität Viadrina die berufsbegleitende Weiterbildung zur Ukraine angeboten. In diesem gemeinsamen Programm der Europa-Universität, der Robert-Bosch-Stiftung und der Deutschen Assoziation der Ukrainisten soll die Ukraine-Kompetenz von Verantwortlichen aus Politik, Medien, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gestärkt werden. Dies ist eine halbjährige, berufsbegleitende Weiterbildung.

In diesem Jahr wird „Ukraine Calling“ am 12. April eröffnet. An dieser Eröffnung nehme ich teil.

Am 10. Mai besuchte der damalige Bundesfinanzminister Dr. **Wolfgang Schäuble** auf Einladung des „Frankfurter Instituts für das Recht der Europäischen Union“ die Viadrina. Er referierte im vollbesetzten Audimax zum Thema: „Die Europäische Union – am Ende oder am Anfang?“.

Die feierliche Übergabe des **Viadrina-Preises** an die „Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission“ fand am 9. Juni im Logensaal statt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Etienne François vom Frankreich-Zentrum der Humboldt-Universität Berlin.

Der Tag der offenen Tür unserer Universität mit dem studentischen Unisommerfest fand am 21. Juni als „**Viadrina Day**“ statt. Dies war ein besonderer Höhepunkt im Universitätsleben, u.a. wurde eine Geburtstagstorte zum 25-jährigen Universitätsjubiläum angeschnitten.

Am 28. Juni 2017 wurde die bis zum 30. Juni stattfindende **Versammlung der Mitgliedshochschulen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)** sowie das damit verbundene Programmbeauftragten- und Expert_innentreffen an der Viadrina eröffnet. An den Veranstaltungen an der Viadrina und am Collegium Polonicum nahmen die Vertreterinnen und Vertreter der jeweils 80 französischen und 80 deutschen Mitgliedshochschulen und weiteren 26 Drittlandhochschulen aus ganz Europa teil.

Am 29. Juni wurde am Rande der DFH-Tagung die Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule **Sorbonne** mit der gemeinsamen **Unterzeichnung eines Vertrages** durch Präsident Professor Georges Haddad und des Präsidenten erneut besiegelt.

Am 05. Juli fand an der Viadrina ein Workshop mit dem Titel „**Gute Gründe(r) für Frankfurt (Oder)**“ statt. Teilgenommen haben Gründerinnen und Gründer aus Frankfurt (Oder), gründungswillige Studierende unserer Universität, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsförderung Frankfurt (Oder) sowie Vertreterinnen und Vertreter des MWFK, des MWE und des MIL. Der Workshop war ein voller Erfolg und hat unserem Vorhaben, in der Alten Mensa einen Coworking Space einzurichten, großen Auftrieb verschafft.

Am 14. Juli besuchte **Ministerpräsident** Dr. Dietmar Woidke die Viadrina zu Gesprächen mit Studierenden und Mitgliedern der Hochschulleitung zum Thema Studien- und Berufsorientierung. Bei seinem Besuch sagte er auch die Unterstützung des Landes für unser Coworking Space zu. Diese Zusage wird nun mit acht Mio. Euro erfüllt.

Am 13. Juli erhielt die Viadrina die Auszeichnung als **beste Ideenschmiede Brandenburgs** im Rahmen des Hochschulrankings „Ideenschmiede“ des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg. Diese Auszeichnung erhielt die Viadrina nun schon zum dritten Mal.

Zum dritten Mal fand die „**Viadrinicum – Ukrainian Summer School**“ vom 28. August-10. September 2017 statt. Es war eine sehr intensive und außerordentlich erfolgreiche Veranstaltung mit Beiträgen von Teilnehmern aus der Ukraine, Polen, Georgien, Großbritannien, Österreich und Deutschland. Die Sommerschule fand in Kooperation mit der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań statt. Sie wurde u.a. gefördert vom Auswärtigen Amt, der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung (DPWS) und dem Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION.

Am 13. Oktober 2017 wurde der **Abschluss unseres lebendigen Jubiläumsjahres** aus Anlass des 25. Gründungsjubiläums der Viadrina mit einem Festakt, der Verleihung zweier Ehrensator-Würden und einem Podiumsgespräch mit vier unserer Absolventen zum Thema: „Quo vadis Europa“ begangen. Der Festakt stand auch unter dem Motto: „25 Jahre Studieren an der Viadrina.“ und war zugleich der Einstieg in das 2. große Alumni-Treffen an der Viadrina, das bis zum 14. Oktober stattfand und zu dem sich über Einhundert Alumni aus aller Welt an ihrer ehemaligen Studienstätte einfanden und gemeinsam feierten.

Geehrt wurden als Ehrensatoren, der höchsten Viadrina-Auszeichnung, Dr. Martin Heidenhain und postum der große Freund und Förderer der Viadrina und Mitglied des Kuratoriums, Dr. Richard Pyritz, der am 12. Mai 2017 verstorben ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden durch den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)

Der Bericht des Oberbürgermeisters wird verlesen:

„In meinem Bericht erfahren Sie traditionell immer, welche Projekte der Förderkreis im zurückliegenden Jahr aus Ihren Beiträgen und Spenden unterstützt hat. Dieser Berichtsteil wird auch im Sinne des Tätigkeitsberichts für das Finanzamt verwendet.

Bevor ich den Tätigkeitsbericht gebe, möchte ich auch in guter Tradition auf einige Beispiele der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität hinweisen.

Im vergangenen Jahr beging der Uni-Förderkreis sein 25. Gründungsjubiläum. Die Universität veranstaltete aus diesem Anlass im Juli ein Viadrina Lounge-Konzert für die Mitglieder des Förderkreises. Der Präsident der Viadrina, Prof. Dr. Alexander Wöll, dankte allen Mitgliedern des Förderkreises für ihre Unterstützung und ihr großes Interesse an der Entwicklung der Oder-Universität. Professor Wöll trat zum Jahresende 2017 als Präsident zurück, da er sich vollständig der Wissenschaft widmen will.

Seit dem 1. Januar diesen Jahres ist Prof. Dr. Stephan Kudert Präsident der Viadrina. Er übt dieses Amt übergangsweise bis zur Neuwahl einer neuen Präsidentin bzw. eines neuen Präsidenten aus, und zwar mit allen Rechten und Pflichten.

Die Zusammenarbeit mit Professor Kudert ist sehr hervorragend und wir haben bereits einiges auf den Weg gebracht und viel besprochen.

Ich möchte als herausragendes Projekt die Zusammenarbeit bei den Founders- und Gründungsaktivitäten nennen. Die Viadrina wird hierfür in der Alten Mensa ein Coworking-Space errichten, das Studierende u.a. Raum für Gründungsaktivitäten gibt. In der Stadt wird durch die Sparda-Bank ebenfalls ein Gründungszentrum in der Innenstadt geplant. Dies soll als private Initiative nicht in Konkurrenz sondern ergänzend zu den Viadrina Gründungsaktivitäten stehen. Und zwar für die Gründer, wenn sie aus der Universität in die Geschäftswelt auf eigenen Füßen stehend, treten.

Wie bekannt, will ich auch das InvestorCenter nach Frankfurt (Oder) holen. Damit hätten wir dann ein sehr gutes Gesamtpaket.

Als Oberbürgermeister unterstütze ich auch die studentischen Initiativen zum Standort Frankfurt (Oder). Der ASaA wirbt in öffentlichkeitswirksamer Weise für Frankfurt (Oder) nicht nur als attraktiven Studienort, sondern auch als Wohnort und Lebensmittelpunkt.

Ich möchte den Studierenden und insbesondere auch den anwesenden AStA-Vorsitzenden, Herrn Sebastian Pape, für diese Initiative sehr herzlich danken.

Es ist für die Stadt und ich denke auch für die Universität selbst wichtig, dass möglichst viele Studierende vor Ort sind und hier auch leben und sich engagieren.

Die Nähe zu Berlin ist dabei durchaus zu beachten und auch zu nutzen. Dass Studierende das Freizeit- und Kulturangebot in Berlin nutzen wollen, gehört dazu. Dass Studierende aus dem Ausland und von weiter weg auch Berlin sehen wollen, die Hauptstadt vor den Toren ihres Studienorts, ist verständlich und auch eine Bereicherung. Das ist in Ordnung. Aber Frankfurt (Oder) kann mehr bieten, als nur ein Vorort von Berlin zu sein. Frankfurt (Oder) ist eine eigenständige Stadt mit eigenen Reizen und ein Ort interessanter Entdeckungen. Schon allein der zunehmende Charakter einer deutsch-polnischen Doppelstadt ist ein eigenes Charakteristikum.

„Frankfurt bringe im Umfeld der Metropole Berlin beste Voraussetzungen als starkes Zentrum der Oderregion mit.“ (OB in der MOZ, 13.03.18, S. 13 „Umkämpftes letztes OB-Wahl-Duell“)

Das Engagement unserer Viadrina-Studierendenschaft ist großartig und prägt die Stadt.

Es gibt rund vierzig studentische Initiativen an der Viadrina. Ich möchte stellvertretend für alle nur drei hervorheben, die wir durch den Förderkreis unterstützen, weil sie so herausragend und besonders für die Stadt bzw. unsere beiden Städte an der Oder sind:

Das internationale studentische Theaterfestival UNITHEA, das in diesem Jahr zum 21. Mal im Juni stattfindet.

Die Initiativen Kunstgriff und ART an der Grenze, die regelmäßig die Große Scharnstraße beleben und die Ende April bis Anfang Mai wieder ein zweiwöchiges Kunstfestival veranstalten.

Inzwischen zu einer guten Tradition geworden ist das Konzert „Uni meets Stadt“, zu dem sich im Juli wieder das Orchester der Frankfurter Musikfreunde und die „Viaphoniker“ zum gemeinsamen Musizieren treffen werden.

Damit möglichst viele Studierende hier wohnen können, muss natürlich auch die Wohnsituation bzw. die Möglichkeiten zum Mieten von Wohnraum weiter verbessert werden.

Einiges läuft ja schon ganz gut und die Mieten in Frankfurt (Oder) sind auch günstiger als in Berlin.

So kann ich schon seit Jahren und mit Freude über die besonderen Initiativen der örtlichen großen Wohnungsgesellschaften, der Wohnungswirtschaft und der Wohnbau berichten.

Die Frankfurter Wohnungsbaugenossenschaft **Wohnbau** führt die Aktion „StudentenBonus“ weiter, mit der sie Studierenden ein- bis zwei-Zimmerwohnungen anbietet, für die sie in den ersten sechs Monaten nur die halbe Grundmiete zahlen müssen.

Die Frankfurter **Wohnungswirtschaft mbH** bietet Studierende bei der Anmietung von Wohnraum in der Stadt besonders vorteilhafte Konditionen. Für ein spezielles Kontingent von Wohnungen erlässt die sie für die ersten 6 Monate die Nettokaltmiete! Danach sind bis zum Ende des Studiums nur 50% der Nettokaltmiete fällig.

Bei der Frankfurter Wohnbau möchte ich mich zudem auch für die langjährige Unterstützung des studentischen Projekts „Studierendenmeile“ in der Großen Scharnstraße bedanken, ohne deren Engagement insb. bei den Miet- und Nutzungsbedingungen der Räumlichkeiten, das Projekt gar nicht möglich wäre.

Auch das Studentenwerk bietet preiswerte Zimmer in ihren Studentenwohnheimen an und es können auch auf der Stübiger Seite Studentenwohnheimplätze belegt werden.

Ein neues und erfolgversprechendes Projekt wird jetzt beim Ausbau des ehem. Ferdinandshofs in Angriff genommen. Hier werden nicht nur Wohnungen, sondern gleich ein ganzes Lebens- und Erlebensumfeld mit errichtet.

Die **Stadt Frankfurt (Oder)** ist auch aktiv und freut sich auch über jeden neuen Studenten in der Oder-Stadt und umwirbt diese auch als neue Mitbürger. Jeder Studierende, der seinen Hauptwohnsitz in Frankfurt (Oder) nimmt, erhält einmalig ein Begrüßungsgeld in Höhe von 200 EUR.

Und seit Jahren begrüße ich auch die Erstsemester der Viadrina zum Kennenlernen der Stadt beim traditionellen **Empfang der Erstsemester** durch den Oberbürgermeister und den Präsidenten. Dieser fand am 4. Oktober 2017 im „Kleist-Forum“ statt und wurde wieder sehr gut von unseren neuen Studierenden besucht.

Für herausragende studentische Arbeiten auf dem Gebiet der grenzübergreifenden Innovation der regionalen Wirtschaft wurde auch im Jahre 2017 der mit insg. 2.500 € dotierte „Innovationspreis des Oberbürgermeisters“ für Studierende an Europa-Universität Viadrina von einer unabhängigen Fach-Jury ausgelobt und an folgende Preisträger übergeben.

Platz 1: **Frau Dr. Aleksandra Ligocka, geb. Żurakowska:**

Die polizeiliche Nachteile über die deutsch-polnische Grenze. Zu den Voraussetzungen und der Ausübung grenzüberschreitender Verfolgungen. (Dissertation zur Erlangung des akadem Grades Doktorin der Rechte (Dr. iur.)). Betreuer: Prof. Dr. Maciej Małolepszy.

Platz 2:: Herr Kay Munkwitz

Organisationales Lernen in fluiden Netzwerken individueller Akteure. (Masterarbeit). Betreuerin: Prof. Dr. Jana Costas.

Platz 3:: Herr Dino Höppner:

Analyse der steuerlich optimalen Finanzierung einer personenbezogenen Kapitalgesellschaft. (Bachelorarbeit). Betreuer: Prof. Dr. Stephan Kudert.

Das Preisgeld wurde unter den Preisträgern nach Platzierung aufgeteilt werden, mit je:
1.200 € / 800 € / 500 €.

Die feierliche Übergabe der Preise fand im Rahmen des Uniballs am 25. November 2017 statt. Der Uniball wurde wieder im Frankfurter „Kleist-Forum“ ausgerichtet.

An diesem Tag erhielten auch die Absolventen und Doktoranden aller drei Fakultäten ihre Abschlusszeugnisse bzw. Doktor-Urkunden überreicht.

Der Uniball 2018 soll in diesem Jahr am Samstag, den 17. November wieder im „Kleist-Forum“ veranstaltet werden. Für die Mitglieder des Förderkreises gibt es wieder ein Vorkaufsrecht für die Ball-Karten eine Woche vor dem regulären Verkauf.

Der Viadrina-Preis wurde am 9. Juni 2017 an die „Gemeinsame Deutsch-Polnische Schulbuchkommission“ überreicht, die die ersten beiden Bände eines gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichtsbuchs für den Schulunterricht herausbrachte. Die Anerkennung für eine besondere studentische Initiative erhielt die studentische „Initiative Deutschunterricht für Asylbewerber*innen“ (IDA).

Der Förderkreis der Europa-Universität Viadrina unterstützte im **Berichtsjahr 2017** wieder zahlreiche studentische, wissenschaftliche und kulturelle Aktivitäten der Universität. Über diese Einzelprojekte, zu denen der Vorstand im Berichtszeitraum Förderbeschlüsse fasste und aus den Mitteln des Förderkreises unterstützte, möchte ich wie zu Beginn meines Berichts angekündigt nun berichten und damit meinen Bericht abschließen.

Der Förderkreis unterstützte:

- den „ Vierten Kongress Polenforschung“ im März 2017 (3.500 €)
- Kunstgriff für die Durchführung des Festivals „ART an der Grenze“ vom 26.04.-10.05.2017 (500 €)
- das studentische Kulturprojektes „He(a)ring Luther 2017“ im Rahmen des Hanse-Stadtfestes (1.000 €)
- das 20. deutsch-polnischen Theaterfestivals „UNITHEA“ vom 8.-11. Juni 2017 (1.000 €)
- eine studentischen Exkursion nach Warschau vom 10. – 12. Mai 2017 im Rahmen des Lehrprojekts: „Legitimität der Politikberatung in der Parlaments-arbeit im deutsch-polnischen Vergleich“ (300 €)
- die Begrüßungsveranstaltungen der Interstudis für die ausländischen Gaststudenten der Viadrina zum Semesterbeginn am 11. April mit 250 € und am 16. Oktober 2017 mit nochmals 350 €,
- ein Schulungswochenende der studentischen VCG (Viadrina Consulting Group) vom 5. – 7. Mai 2017 im polnischen Mikuszewo (250 €)
- die Durchführung eines Gesamtpolnischen Rhetorik-Wettbewerbs von ELSA Słubice am 16. Mai 2017 (300 €)
- die „Viaphoniker“ für die Durchführung des VII. „Uni meets Stadt“ – Konzerts am 11. Juli 2017 (500 €)
- die „Summer ELSA Law School“ vom 30. Juli bis 6. August (300 €)
- ein Arbeitessen des Kuratoriums des Förderkreises gemeinsam mit den Ehrensensoren zur Kuratoriumssitzung am 13. Oktober 2017 (520 €)
- Begrüßungsveranstaltung für das Viadrina-Patenschaftsprogramms für ausländische Studierende „Fremde werden Freunde“ am 13. November 2017 (500 €)
- die 32. JC Network Days vom 16. -19. November 2017 der VCG (500 €)

- darüber hinaus weitere Projekte und Veranstaltungen der Viadrina über das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie traditionell auch die Veranstaltung zur feierlichen Verleihung des Viadrina-Preises.

Die Abrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 trägt Ihnen der Schatzmeister in seinem Bericht zum TOP 6 dann vor.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!“

TOP 5 Bericht durch den Geschäftsführer

Der Förderkreis zählt aktuell 126 Mitglieder (Vorjahr: 115), darunter 103 natürliche (Vorjahr 96) und 23 juristische (Vorjahr 19) Personen.

Die Mitgliederzahl hat sich in 2017 bei 3 Abgängen aber insgesamt 14 neuen Mitgliedern, darunter fünf Juristischen Personen, in der Summe um 11 Mitglieder erhöht.

Eine Juristische Person hat den Förderkreis verlassen:

- PCK Raffinerie GmbH Schwedt.

Folgende Juristische Personen sind dem Förderkreis beigetreten:

1. IHK Ostbrandenburg (Vertreter Gundolf Schülke),
2. Handwerkskammer Frankfurt (Oder) (Vertreter Uwe Hoppe),
3. Vereinigung der Unternehmerverbände in Bln. u. Brbg. e.V. (UVB) (Vertreter Eberhard Tomsche),
4. F/G/M Automobil GmbH, vertreten durch Uwe Franz,
5. KDH Energieversorgungs-GmbH, Ffo. vertreten durch Uwe Demmler.

Der Vorstand befasste sich intensiv mit der Mitgliederwerbung und setzte hierzu eine Arbeitsgruppe ein. Im Ergebnis und insb. durch das persönliche Engagement des Oberbürgermeisters, unseres Mitglied des Vorstandes Herrn Mario Werner, der Vorsitzenden des Kuratoriums, Frau Prof. Dr. Dagmara Jajesniak-Quast und unseres ehemaligen Viadrina-Kanzlers und Mitglied des Vorstandes Herrn Peter Stahl konnte ein beachtlicher Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet werden. Nach den beiden Lounge-Konzerten am 12. Juli 2017 und am 15. Januar 2018 traten auch wieder neue Mitglieder dem Förderkreis bei.

Erfreulich ist, dass durch persönliche Ansprachen so viele insb. Juristische Personenmitgliedschaften aus der Stadt und Region gewonnen werden konnten.

Wie bereits vom Vorsitzenden dargelegt, soll die persönliche Ansprache zur Werbung neuer Mitglieder fortgesetzt werden. Es hat sich auch gezeigt, dass mit Ausnahme bei den Viadrina Lounge-Konzerten, die Verteilung oder das Auslegen von Werbe-Flyern kaum einen Effekt hat.

Im aktuellen Jahr konnten wir bisher drei neue Mitglieder begrüßen.

Der Vorstand tagte im Jahr 2017 insgesamt drei Mal: am 15. Februar, am 29. März und am 13. November, sowie im aktuellen Jahr bisher zwei Mal: am 7. Februar sowie heute unmittelbar vor der Mitgliederversammlung.

Zwischen den Vorstandssitzungen wurden Beschlüsse aufgrund von Anträgen auch im Umlaufverfahren gefasst.

Die von der Mitgliederversammlung beschlossenen Satzungsänderungen wurden vom Finanzamt vorab zur Prüfung vorgelegt und über unseren Notar dem Amtsgericht zur Eintragung vorgelegt. Der Notar informierte mich, dass die letzte Anpassung der Satzung durch das Finanzamt auch der Entscheidung durch die Mitgliederversammlung bedürfe. Dies wird für heute beantragt.

Der Vorstand hat weiterhin satzungs- und turnusgemäß die Mitglieder des Kuratoriums für eine neue Amtszeit von 4 Jahren bestellt.

Das Kuratorium hat am 13. Oktober 2017 den Viadrina-Preis ausgelobt. Sobald die ausgewählte Person zusagt, wird bekannt gegeben, an wem und wann der Viadrina-Preis übergeben werden soll.

TOP 6 Bericht zum Wirtschaftsplan des abgelaufenen Geschäftsjahres durch den Schatzmeister

Der Wirtschaftsplan 2017 sah Ausgaben in Höhe von 15.500 EUR gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 21.000 EUR vor. Es wurden Projektmittel in Höhe von 12.238 EUR an die Stiftung der EUV und an gemeinnützige Vereine weitergereicht.

Der Förderkreis schloss das Wirtschaftsjahr 2017 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 2.826 EUR ab. Für das Jahr 2017 war aufgrund der Vorjahresergebnisse und den damit verbundenen Mittelvorträgen ein negatives Ergebnis in Höhe von rund 5.500 EUR geplant.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist erneut einen Verlust aus, dieses Jahr in Höhe von 4 TEUR.

Im zurückliegenden Wirtschaftsjahr wurden Einnahmen in Höhe von 10.483 EUR (Vorjahr 14.138 EUR) realisiert. Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen sind geringfügig von 10.280 EUR auf 9.283 EUR gesunken. Für das Jahr 2017 bestehen noch offene Mitgliedbeiträge von rund 2 TEUR. Mahnungen bzw. Zahlungserinnerungen wurden eingeleitet.

Der Verein hatte zum 31.12.2017 liquide Mittel in Höhe von 22.708 EUR.

Soviel zu meinem Bericht – vielen Dank.

TOP 7

Bericht der Kassenführung durch die Kassenprüfer

Herr Holger Swazinna stellt den auch schriftlich eingereichten Bericht der Kassenprüfer der Mitgliederversammlung vor. Die Kassenprüfer stellen fest, dass die Verwaltung der Vereinsgelder ordnungsgemäß erfolgt ist und die Ausgaben den satzungsgemäßen Vereinszweck erfüllen.

Hinweise oder Gründe, die der Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017 entgegenstehen, gibt es aus Sicht der Kassenprüfer nicht.

Der Bericht der Kassenprüfer vom xx. März 2018 wird zu den Unterlagen gegeben.

TOP 8

Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr

Der Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung, um die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Mitgliederversammlung stimmt über folgenden Beschluss ab:

Beschluss 1

Die Mitgliederversammlung des Förderkreises Europa-Universität VIADRINA e.V. hat für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 den Bericht des Vorsitzenden, den Geschäftsbericht durch den Geschäftsführer, den Bericht zum Wirtschaftsplan durch die Schatzmeisterin und den Bericht der Kassenprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen und entlastet den Vorstand gemäß Vereinssatzung § 7 Absatz 8 Buchstabe (c) für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 9

Diskussion der Mitgliederversammlung zu den Berichten, Vereinsaktivitäten/ Vorschläge zur künftigen Vereinsarbeit

Professor Feinen gratuliert der Viadrina zu der Wahl als beliebteste Universität Deutschlands. Das studentische Leben in der Universitätsstadt sollte noch weiter entwickelt werden und dazu passt auch sehr gut die studentische Kampagne „Zieh nach Frankfurt“. Die Wohnortnahme möglichst vieler Studenten in der Stadt sei zu fördern. Er empfiehlt dem AstA sich mit anderen kleineren Universitätsstädten auszutauschen. Der AstA-Vorsitzende, Sebastian Pape, dankt für die Wertschätzung und Unterstützung, die den Studierenden bei ihrer Kampagne „Zieh nach Frankfurt“ entgegengebracht wird. Die Kampagne sei großartig und solle noch mehr Studierende ansprechen. Dabei weist er auch auf Probleme von jungen Leuten hin, sich mit der Stadt zu identifizieren und benennt interne Probleme der Stadt. Es sei aber auch wegen der hohen Anforderungen an das Studium nicht so einfach, Studierende zu finden, die sich außerhalb des Studiums engagieren wollen oder können. Wobei aktuell die Studierendenschaft sehr engagiert sei und auch ein Stimmungsumschwung in der Stadt erkennbar sei. Für die nächsten Jahre sei er daher optimistisch.

TOP 10

Erörterung und Beschluss eingebrachter Satzungsänderungen

Es liegt ein Antrag zur Änderung der Satzung vor.

Das Finanzamt Frankfurt (Oder) hat mit Schreiben vom 15.02.2018 mitgeteilt, dass der Satzungsentwurf unter Berücksichtigung der Änderungen durch die MV 2017 und einer vom FA angeregten Änderung vom 15.08.2017 nunmehr den abgabenrechtlichen Voraussetzungen entspricht. Am 20.02.2018 wurde die geänderte Satzung

über den Notar zur Anmeldung beim Amtsgericht eingereicht. Vom Notar wurde darauf hingewiesen, dass noch für die Änderung nach dem 15.08.2017 in § 3 Absatz 2 ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich sei.

Dies wurde fristgemäß für die ordentliche Mitgliederversammlung 2018 beantragt.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die beantragte Satzungsänderung wie folgt ab:

Beschluss 2

In der Vereinssatzung wird in § 3 Absatz 2 der zweite Satz gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

„Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.“

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Weiterhin wird beantragt, dass die Mitgliederversammlung die nunmehr vorliegende aktuelle Fassung der Satzung mit allen Änderungen der Mitgliederversammlung 2017 und 2018 insgesamt zu bestätigen.
Die Mitgliederversammlung stimmt hierüber ab:

Beschluss 3

Die Mitgliederversammlung bestätigt die nunmehr vorliegende Fassung der Satzung mit allen Änderungen der Mitgliederversammlung 2017 und 2018 insgesamt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 11 Wahl des Vorstandes

Gemäß § 7 Abs. 10 wird zunächst eine Wahlkommission berufen, der der Universitätskanzler Herr Niels Helle-Meyer, Frau Dezernentin Menekse Wenzler (EUV) und der Geschäftsführer angehören. Der Universitätskanzler wird zum Vorsitzenden berufen.

Der Vorsitzende der Wahlkommission stellt den Mitgliedern des Förderkreises die Kandidatenvorschläge der Wahlen zum Vorstand vor. Herr Dr. Thomas Schneider und Herr Mario Werner kandidieren wegen ihres Eintritts in den Ruhestand nicht mehr für den Vorstand.

Der Vorsitzende dankt allen Vorstandsmitgliedern für Ihre hervorragende Arbeit in den zurückliegenden Jahren.

Neu kandidieren: Frau Patricia Dost (Deutsche Bank AG) und Herr Gil Pönitzsch (Sparkasse Oder-Spree).

Frau Dost, die heute wegen dringender und nicht verschiebbarer dienstlicher Angelegenheiten nicht anwesend sein kann, wird durch Herrn Mario Werner der Mitgliederversammlung vorgestellt. Herr Gil Pönitzsch stellt sich selbst der Mitgliederversammlung vor.

Der Mitgliederversammlung wird gebeten, weitere Kandidaten zu nominieren und die Aussprache zu führen. Es werden keine weiteren Kandidaten nominiert und die Kandidatenliste geschlossen.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Frau Patricia Dost (Deutsche Bank AG)
- Herr Ulrich Hübner (Hübner & Schüler Steuerberater-Sozietät)
- Herr Henrik Hundertmark (Deutsche Kreditbank Frankfurt (Oder))
- Frau Anke Müller (ArcelorMittal Eisenhüttenstadt)
- Herr Gil Pönitzsch (Sparkasse Oder-Spree).
- Herr Peter Stahl (Kanzler der Viadrina a.D.)

Die Mitgliederversammlung fasst auf Antrag des Wahlleiters folgenden Beschluss zum Wahlverfahren:

Beschluss 4

Die Mitgliederversammlung bestimmt, gemäß § 7 Absatz 9 die Wahlen zum Vorstand in offener Abstimmung und durch Handzeichen durchführen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Wahlleiter bittet die Mitgliederversammlung um Wahlabstimmung über die sechs zu wählenden Kandidaten, offen und per Handzeichen. Es wird zu jedem Kandidaten einzeln abgestimmt und die Wahlbeschlüsse werden nachfolgend protokolliert:

Beschluss 5

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Frau Patricia Dost (Deutsche Bank AG).**

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Beschluss 6

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Herrn Ulrich Hübner (Hübner & Schüler Steuerberater-Sozietät)**

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Beschluss 7

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Herr Henrik Hundertmark (Deutsche Kreditbank Frankfurt (Oder))**

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Beschluss 8

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Frau Anke Müller (EKO Stahl / ArcelorMittal))**

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Beschluss 9

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Herrn Gil Pönitzsch (Sparkasse Oder-Spree)**

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Beschluss 10

Die Mitgliederversammlung wählt auf der Grundlage der Vereinssatzung § 7 Abs. 8 Buchstabe a i.V. mit § 8 Abs. 1 bis 3 folgende Vereinsmitglieder auf drei Jahre in den Vorstand:

- **Herrn Peter Stahl (Kanzler der Viadrina a.D.)**

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Damit sind alle sechs nominierten Kandidaten gewählt. Die Mitgliederversammlung gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern. Die anwesenden Kandidaten nehmen alle die Wahl an. Frau Dost hatte vor der Sitzung erklärt, im Falle ihrer Wahl, diese anzunehmen.

TOP 12

Wahl der Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr durch die Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende schlägt der Mitgliederversammlung vor, Frau RA Ursula Jung-Friedrich und Herrn Holger Swazinna (Sparkasse Oder-Spree) als Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr zu wählen. Die Bereitschaft von beiden liegt vor, im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

Die Mitgliederversammlung stimmt wie folgt ab:

Beschluss 11

Die Mitgliederversammlung des Förderkreises Europa-Universität VIADRINA e.V. wählt gemäß Vereinssatzung § 7 Absatz 8 Buchstabe (d) Frau RA Ursula Jung-Friedrich und Herrn Holger Swazinna (Sparkasse Oder-Spree) als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2018.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 13

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das neue Geschäftsjahr

Der Schatzmeister erläutert den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 der den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist. Die Mitgliederversammlung stimmt wie folgt über den Wirtschaftsplan 2018 ab:

Beschluss 12

Die Mitgliederversammlung beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Wirtschaftsplan 2018 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 14

Erörterung und Beschluss weiterer Anträge, die dem Vorstand fristgerecht eingereicht wurden

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 15

Sonstiges

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 18.40 Uhr.

Dr. Thomas Schneider
Stellvertretender Vereinsvorsitzender

Dr. Jürgen Grünberg
Protokollführer/Geschäftsführer